

Fragezeichen zu *Melitaea* setzt, Herr Lucas aber von dieser Art sagt, dass sie *semble établir un passage entre ce dernier genre (Melitaea) et celui des Argynnis*. Nach einer mündlichen Mittheilung des Herrn Bremer nähert sich fragliche Art durch den Aderverlauf ihrer Flügel mehr der Gattung *Melitaea*, als der Gattung *Argynnis*. Demzufolge wird dieselbe eine eigene Unterabtheilung der Gattung *Melitaea* bilden können; jeden Falls aber muss der ihr von Herrn Lucas gegebene Name — *leopardina*, der dreizehn Jahr älteren Bremer'schen — *maculata*, den Platz räumen.

Versuch einer Monographie der Dermapteren

von

Dr. H. Dohrn.

(Nachtrag zu pag. 99 des Jahrgang XXVI.)

Als der letzte Theil meiner Monographie der Dermapteren in dieser Zeitung gedruckt wurde, war ich bereits im westlichen Africa, und da ist durch ein Versehen irgend welcher Art die letzte Gattung *Chelidura* nicht mehr aufgeführt worden, es schliesst vielmehr der Aufsatz mit der Rubrik: 4. *Tarsorum articulus secundus brevis, dilatatus; antennarum articuli 10—15, abdominis segmenta 2 et 3 plicifera. b. Pronotum capite subangustius, pedes breves, femora valida, compressa. a. Elytra rite explicata.*

Das hierzu gehörige *β. Elytra rudimentaria aut nulla; alae nullae* enthält die Gattung:

16 *Chelidura* Latreille.

Forficula auct. ex parte

Chelidura, Latr., familles naturelles

— Westwood, Introduction etc.

Diese Gattung verhält sich zu *Forficula* ebenso, wie *Forcinella* zu *Labidura*; sie begreift die Arten, welche bei übrigen gleichem Bau sich durch den gänzlichen Mangel der Flügel, und wenn überhaupt *Elytra* vorhanden, durch die Verkümmernng dieses Organs auszeichnen.

Die Arten scheinen wenig zahlreich zu sein, und sind, soweit mir bisher bekannt, ausschliesslich auf die hohen Gebirgsgegenden des südlichen Europa beschränkt. Auch in den mir zugänglichen Sammlungen habe ich die Arten meist vermisst, so dass ich leider ein Paar davon nur aus unge-

nügenden Beschreibungen und schlechten Abbildungen kenne. Auch Fischer hat sich in seinen Orth. europ. mehrfach damit begnügen müssen, dieselben Citate zu geben.

Er führt getrennt drei Arten auf:

1. *C. dilatata* Lafr., Burm. Handb. pg. 755,

2. *C. alpina* Bonelli, Géné Saggio,

3. *C. simplex* Lafr., Germ. Fauna ins. Eur.,

die mir sämmtlich einer Art anzugehören scheinen; ich besitze und habe vergleichen können eine ganze Reihe von Exemplaren, sowohl aus den Pyrenäen, wie aus den Savoyischen und Piemontesischen Alpen. Der vorzüglichste Unterschied der Arten soll in der Form der Zange liegen, die bei der *C. simplex* drehrund und so lang wie das Abdomen, bei *C. dilatata* noch durch eine breite höckerartige Anschwellung an der Innenseite der Basis ausgezeichnet sein soll. Dass ich *C. alpina* und *dilatata* für zusammengehörig halte, habe ich schon früher (Entom. Ztg. 1859) begründet; und habe dem beizufügen, dass ich seitdem noch Exemplare erhalten habe, deren Zange erheblich länger ist, und an der Basis kaum eine Anschwellung zeigt, also vollständig den Uebergang zu der typischen *C. simplex* vermittelt. Aehnliche Verhältnisse habe ich auch schon bei andern Arten, die mir in zahlreichen Exemplaren vorlagen, nachgewiesen; ich erinnere an *Forf. auricularia*, *Psolidoph. croceipennis*, *parallela*, *Lobophora morio* und *Andre*, so dass hier ebenfalls eine normale Variation der Bildung dieses Organs vorliegt.

Diese Art muss den Namen

1. *C. aptera*

Charp. Horae entom. pag. 69

führen, der jedenfalls die Priorität vor den Obenerwähnten, von Fischer angezogenen Artnamen hat, und auch bei dieser flügellosen Species durchaus passend ist.

2. *C. Dufouri*

Forficula Dufouri Serv. Hist. nat.

„ „ Fischer, Orth. europ.

aus dem südlichen Frankreich; ist mir bisher unbekannt geblieben. Ebenso

3. *C. paupercula*

Forficula paupercula Géné, Saggio

„ „ Fischer, Orth. europ.

aus den Savoyischen Alpen.

4. *C. acanthopygia*

Forficula acanthopygia Géné, Saggio

„ „ Fischer, Orth. europ.

scheint von allen Arten der Gattung den grössten Verbreitungsbezirk zu haben, da sie nördlich bis Hessen vorkommt,

und die Mittelmeerländer ebenso wie die andern Arten bewohnt.

Endlich hat Kolenati in den Meletemata V noch eine *Chelidura anthracina* beschrieben und glücklicher Weise auch abgebildet, die im Caucasus vorkommt. Sie ist nichts andres, als die Larve von *Forficula biguttata* Fabr.

Neue und bisher nicht genügend bekannte Forficulinen

beschrieben

von **Dr. H. Dohrn.**

Um die im Folgenden beschriebenen Arten gleich an der rechten Stelle meiner in dieser Zeitung enthaltenen Monographie einschalten zu können, habe ich ihnen die Species-Nummer derselben mit dem Buchstaben a vorgesetzt.

6. a *Pygidicrana caffra* n. sp.

Griseo flava, mandibulis, macula frontali, occipitis margine postico, pronoti vittis duabus, elytris (exceptis macula pallida antica margineque externo) alarum vitta angusta, brevi, abdominis segmentis posticis 5 cum forcipe fuscis; parce pilosa, abdomen excepto segmento ultimo sericeum.

Corp. long. 23 lat. $3\frac{3}{4}$ forc. 5 mill. ♀.

Habitat in Caffraria (Coll. Dohrn).

Kopf blassgelb, ebenso die Antennen; Mandibeln, ein kleiner runder Fleck mitten auf der Stirn und Hinterrand des Occiput dunkelbraun. Pronotum schmäler als der Kopf, etwas länger als breit, mit stark gerundeten Ecken, hellgelb mit zwei breiten dunkelbraunen Längsstreifen. Scutellum klein, gleichseitig, hellgelb. Elytra anderthalb Mal so lang als das Pronotum, dunkelbraun mit blassem Aussenrande und grossem; länglich ovalem, von der Schulterecke nach innen verlaufendem blassem Fleck. Flügel wenig vorragend, blass, mit einem schmalen, nicht die Spitze erreichenden, braunen Streifen. Sternum und Beine einfarbig gelb, erstes Tarsalglied länger als das dritte. Abdomen nicht erweitert; die ersten Segmente gelb, die letzten dunkel; das vorletzte Bauchsegment dreieckig mit etwas convexen Seitenrändern, bis beinahe zur Zange reichend; das letzte Dorsalsegment quadratisch mit convexem Hinterrande, runzlig. Zange wie bei *P. picta*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Heinrich

Artikel/Article: [Versuch einer Monographie der Dermapteren 341-343](#)